

CHANGE LITERACY

**Von der Veränderungsbereitschaft zur
Veränderungskompetenz**

Myrle Dziak-Mahler

lernlog

„Das staatliche deutsche Schulwesen scheint in einem ähnlichen Zustand zu sein wie die deutsche Armee Anfang 1945: Weil man die totale Niederlage nicht eingestehen will, verheizt man das letzte Aufgebot an der Front.“

ACHTUNG
Einsturzgefahr!
Betreten verboten





Die wichtigsten Themen

Zentrale Herausforderung ist heute die Personalgewinnung (68 %), gefolgt von der Digitalisierung des Unterrichts (44 %), der digitalen Ausstattung (36 %) und der Aufarbeitung der Corona-Pandemie (32 %). 2022 war noch die digitale Ausstattung das brennendste Thema.



Bild: Cornelsen/Inhouse



SCHULE IM BRENNPUNKT 2023

EINE BEFRAGUNG
DES IMPAKTLAB DER
WÜBBEN STIFTUNG BILDUNG

CHANCEN SCHAFFEN

ZUR SITUATION VON
SCHULEN IM BRENNPUNKT

„Ungleiches ungleich behandeln.“

1. Notwendigkeit früher Förderung

Kinder sollten so früh wie möglich gefördert werden, um die Eingangsvoraussetzungen bei Schuleintritt zu verbessern. Ein Screening im Elementarbereich mit anschließender verpflichtender Förderung zur Absicherung ausreichender Kompetenzen bei Schuleintritt (Sprache, Motorik, Impulskontrolle) hilft dabei, später aufwendige Fördermaßnahmen zu vermeiden. Eine obligatorische Vorschule könnte unseren Kindern helfen. Wichtig gerade in sozial herausfordernder Lage ist die Zeit für eine frühe Verzahnung mit den Kindertagesstätten oder eine frühe Kontaktaufnahme mit den Eltern, die ihre Kinder nicht in die Kindertagesstätte schicken, um bereits früh Einfluss auf die Eltern nehmen zu können, um zum Beispiel Fördermaßnahmen zu vermitteln (Logopädie, Ergotherapie, Sprachkurse, Psychotherapie etc.).

2. Gesicherte Ernährung

Schulen in herausfordernder Lage müssen ein qualitativ hochwertiges, kostenfreies Frühstück und ein warmes Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler bieten. Nur wenn die basalen Bedürfnisse erfüllt sind, können die Kinder lernen. Dies ist sehr häufig nicht der Fall.

3. Freie Lernmittel

Es braucht eine voraussetzungslose Lernmittelfreiheit an unseren Schulen ohne komplizierte Antragsverfahren. Damit sichern wir ab, dass alle Kinder hochwertige Lernmittel zur Verfügung haben – beginnend beim Deckfarbenkasten und endend bei einer Ausstattung mit einem digitalen Endgerät.

Jugend in der Krise



SCHLUSSPUNKT

Jugend in der Krise

MYRLE DZIAK-MAHLER

Eine Reihe von Studien belegt mittlerweile: Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist spürbar beeinträchtigt. So kommt z. B. die COPSY-Studie (Corona und Psyche), die das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wiederholt durchgeführt hat, zu dem Ergebnis: »Zwar sind die Belastungen nicht mehr so hoch wie während des ersten und zweiten Lockdowns, doch liegen sie durchgehend über den Werten vor der Pandemie. Das gilt für Sorgen und Ängste ebenso wie für psychosomatische Beschwerden. Immer noch leidet jedes vierte Kind unter psychischen Auffälligkeiten, erneut sind Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen betroffen.« Das Journal of Health Monitoring bestätigt diesen Befund 2023 mit der Veröffentlichung der Ergebnisse einer Sichtung von vorliegenden Studien: »In der Gesamtbetrachtung und über alle Outcome-Bereiche und Indikatoren hinweg zeigt sich eine deutliche Zunahme psychischer Belastung und Symptome während der Pandemie.« Die Verfasser:innen raten »zu Maßnahmen zur Prävention langfristiger, psychischer und körperlicher Gesundheitsstörungen und zur Förderung der psychischen Gesundheit.«

ÜBERLAGERUNG VON KRISEN IST GRUND FÜR SORGEN UND ÄNGSTE

Gleichzeitig verweist die COPSY-Studie darauf, dass zwar Ende 2022 »die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit abgenommen haben«, aber »neue Krisen wie der Ukraine-Krieg oder die Klimakrise in den Vordergrund« rücken. Unter dieser Überlappung und Überlagerung von diversen Krisen leiden junge Menschen besonders. Die Studie »Jugend in Deutschland« (2023) belegt, dass die 14- bis 29-Jährigen sich deutlich höher belastet wahrnehmen als die 50- bis 69-Jährigen. Der Jugendforscher Simon Schnetzer, Mitautor der Studie, fasst zusammen: »Seit 2010 mache ich diese Studien und vor allem eins hat sich aus Sicht junger Menschen verschlechtert: ihre psychische Gesundheit.«

Viele junge Menschen blicken sorgenvoll in die Zukunft. Sie machen sich Gedanken ums Klima, um ihre finanzielle Situation, und fast jeder Zweite hat Angst davor, dass sich der

Ukraine-Krieg auf ganz Europa ausweiten könnte. Folgt man Schnetzer und Klaus Hurrelmann, auch Autor der Studie, war vor allem der Krieg in der Ukraine ein großer Schock für die 14- bis 29-Jährigen, die gerade erst dabei waren, sich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu erholen. 68 Prozent geben an, dass ihnen der Krieg am meisten Sorgen bereite; gefolgt von Klimawandel, Inflation, Spaltung der Gesellschaft und der Angst vor einer Wirtschaftskrise.

Ende letzten Jahres kam eine weitere bedrohliche Situation hinzu: Der terroristische Überfall der Hamas auf Israel und seine Folgen drangen bis in die Klassenzimmer unserer Schulen und stellten Schüler:innen (und ihre Lehrkräfte) erneut auf eine Belastungsprobe.

Fragt man die Jugendlichen, was sie sich wünschen, dann sind die Antworten laut der Jugendstudie klar: mehr Angebote für psychologische Unterstützung, Coaching oder Mentoring. Und eine Schule, in der auch der Umgang mit Stress und Selbstorganisation thematisiert wird.

VERSTÄNDNIS ZEIGEN UND HILFE UNVERBINDLICH ANBIETEN

In Schule kann nicht alles abgedeckt werden, was an Belastung und Belastungsempfinden bei den Schüler:innen zum Tragen kommt. Wir können uns aber vergegenwärtigen, wie ihre Wahrnehmung der Situation ist und was die Gründe für ihre Belastungen sind. Da helfen uns Studien wie die angeführten; da hilft uns aber auch ein genaues Hinschauen Schüler, eine Schülerin nicht so »funktionierte«, wie wir es gewohnt sind oder wir es uns wünschen. Der Journalist Bent Freiwald von den »Krautreportern« hat sich umgehört, was Kindern und Jugendlichen hilft, wenn sie in einer psychisch belasteten Situation sind: Verständnis zeigen und Hilfe verbindlich anbieten. Gelingt uns das im Alltag, machen wir einen Unterschied für die betroffenen Schüler:innen. Vieles leicht den entscheidenden Unterschied, sodass sie sich angenommen fühlen, so wie sie sind und mit dem, was sie gerade im Moment zu leisten, oder eben auch nicht zu leisten vermögen.

Myrle Dziak-Mahler, Jugend in der Krise, in: PÄDAGOGIK 2/24, S. 64

Jugend in der Krise

- Belastungen durchgehend über den Werten vor der Pandemie



COPSY-Studie

CORONA BELASTET KINDER UND JUGENDLICHE WEITERHIN



Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist auch im dritten Jahr der Pandemie spürbar beeinträchtigt: Zwar sind die Belastungen nicht mehr so hoch wie während des ersten und zweiten Lockdowns, doch liegen sie durchgehend über den Werten vor der Pandemie. Das gilt für Sorgen und Ängste ebenso wie für psychosomatische Beschwerden. Immer noch leidet jedes vierte Kind unter psychischen Auffälligkeiten, erneut sind insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen betroffen. Während die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit abgenommen haben, rücken neue Krisen wie der Ukraine-Krieg oder die Klimakrise in den Vordergrund. Zu diesem Ergebnis kommt die fünfte Befragung der COPSY-Studie (Corona und Psyche), die das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf im September und Oktober 2022 durchgeführt hat.

Ulrike Ravens-Sieberer et. al. (2022): Three years into the pandemic: Results of the longitudinal German COPSY study on youth mental health and health-related quality of life. SSRN

Jugend in der Krise

- Belastungen durchgehend über den Werten vor der Pandemie
- Neue Krisen rücken in den Vordergrund

„In der Gesamtbetrachtung (...) zeigt sich eine deutliche Zunahme psychischer Belastung und Symptome während der Pandemie.“

Journal of Health Monitoring, 2023



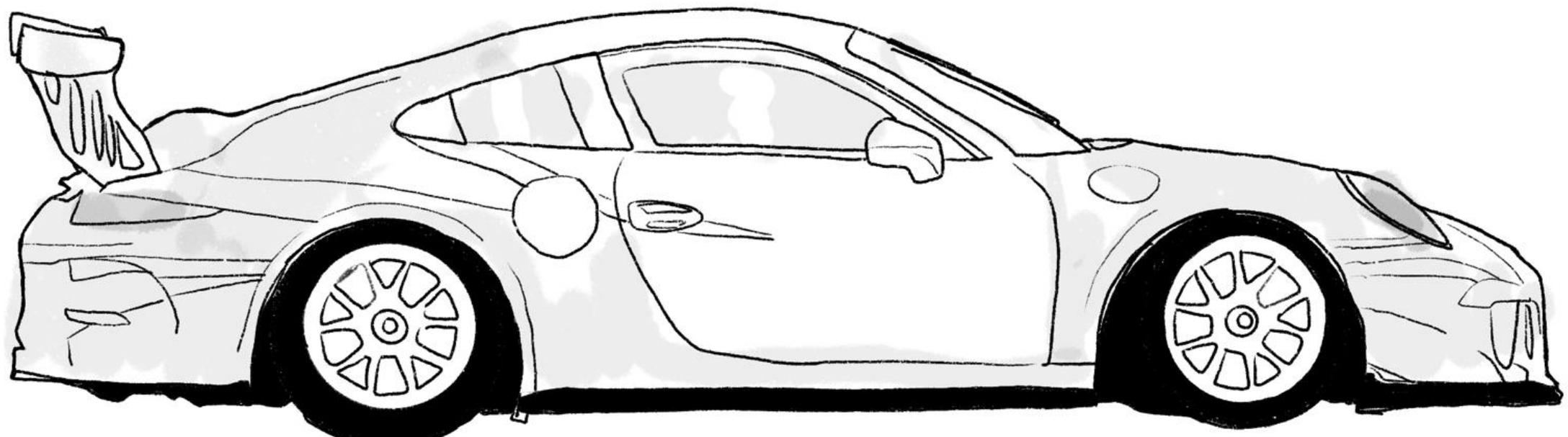
Viele junge Menschen blicken sorgenvoll in die Zukunft. Sie machen sich Gedanken ums Klima, um ihre finanzielle Situation, und fast jeder Zweite hat Angst davor, dass sich der Ukraine-Krieg auf ganz Europa ausweiten könnte.

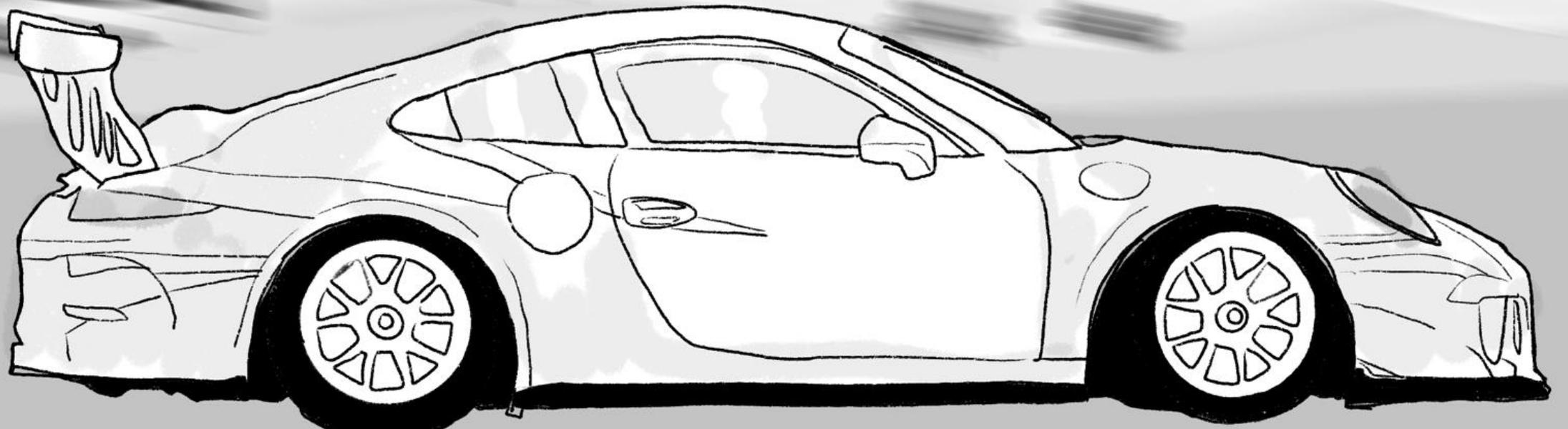
nach: Jugend in Deutschland, 2023

Jugend in der Krise

- Belastungen durchgehend über den Werten vor der Pandemie
- Neue Krisen rücken in den Vordergrund
- **Prävention langfristiger, psychischer und körperlicher Gesundheitsstörungen**







Veränderungsgeschwindigkeit

Die Veränderungsgeschwindigkeit gesellschaftlicher Prozesse hat in den vergangenen zwei Dekaden sprunghaft zugenommen. Die Veränderung wird maßgeblich von der Digitalisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen getrieben.

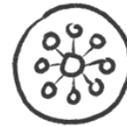
Denn 

lernlog

Alles, was digitalisiert werden kann,
wird digitalisiert.



Alles, was vernetzt werden kann,
wird vernetzt.



Alles, was automatisiert werden kann,
wird automatisiert.

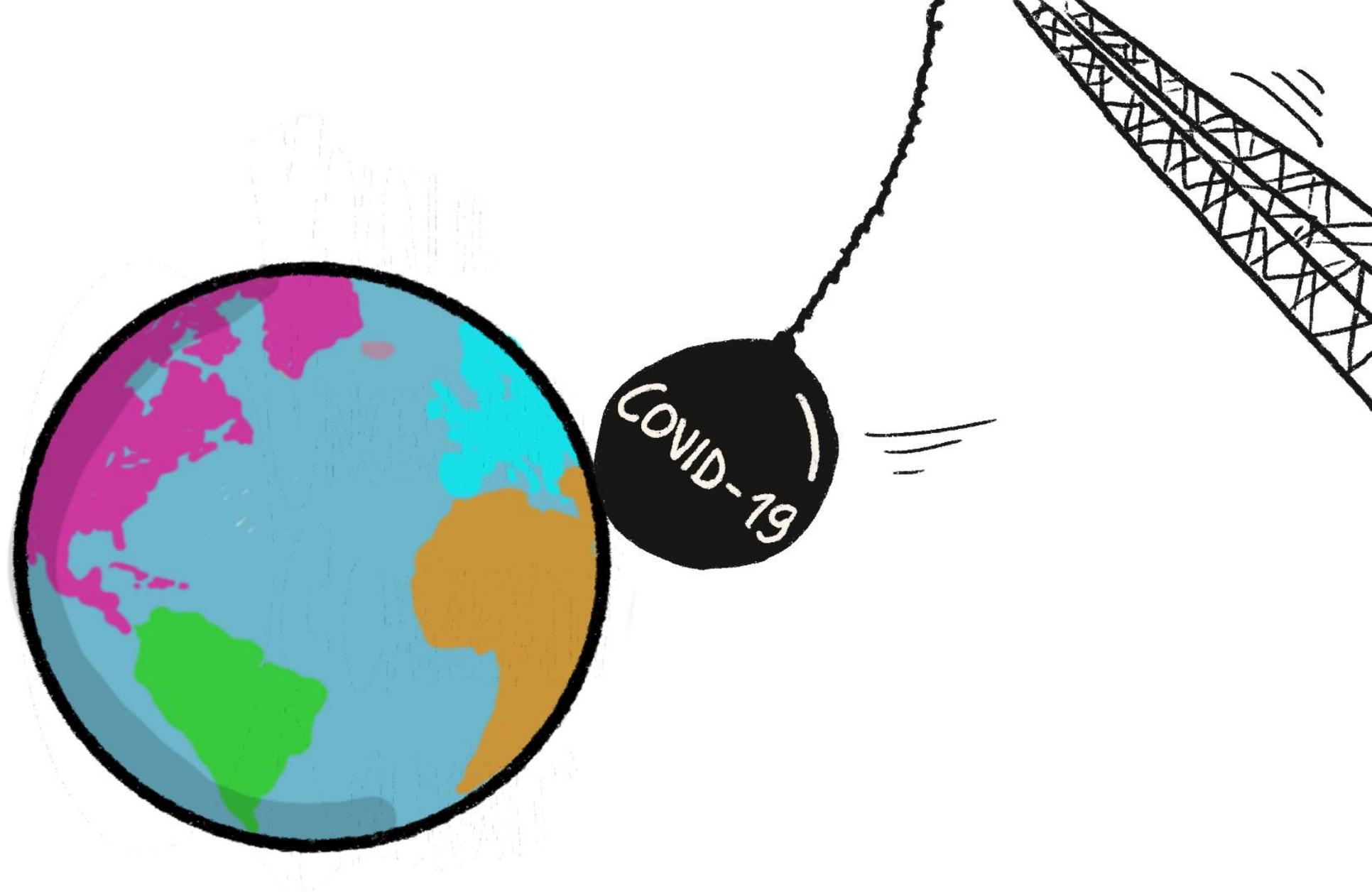


WILLKOMMEN IN DER BUNTEN

VUCA WELT



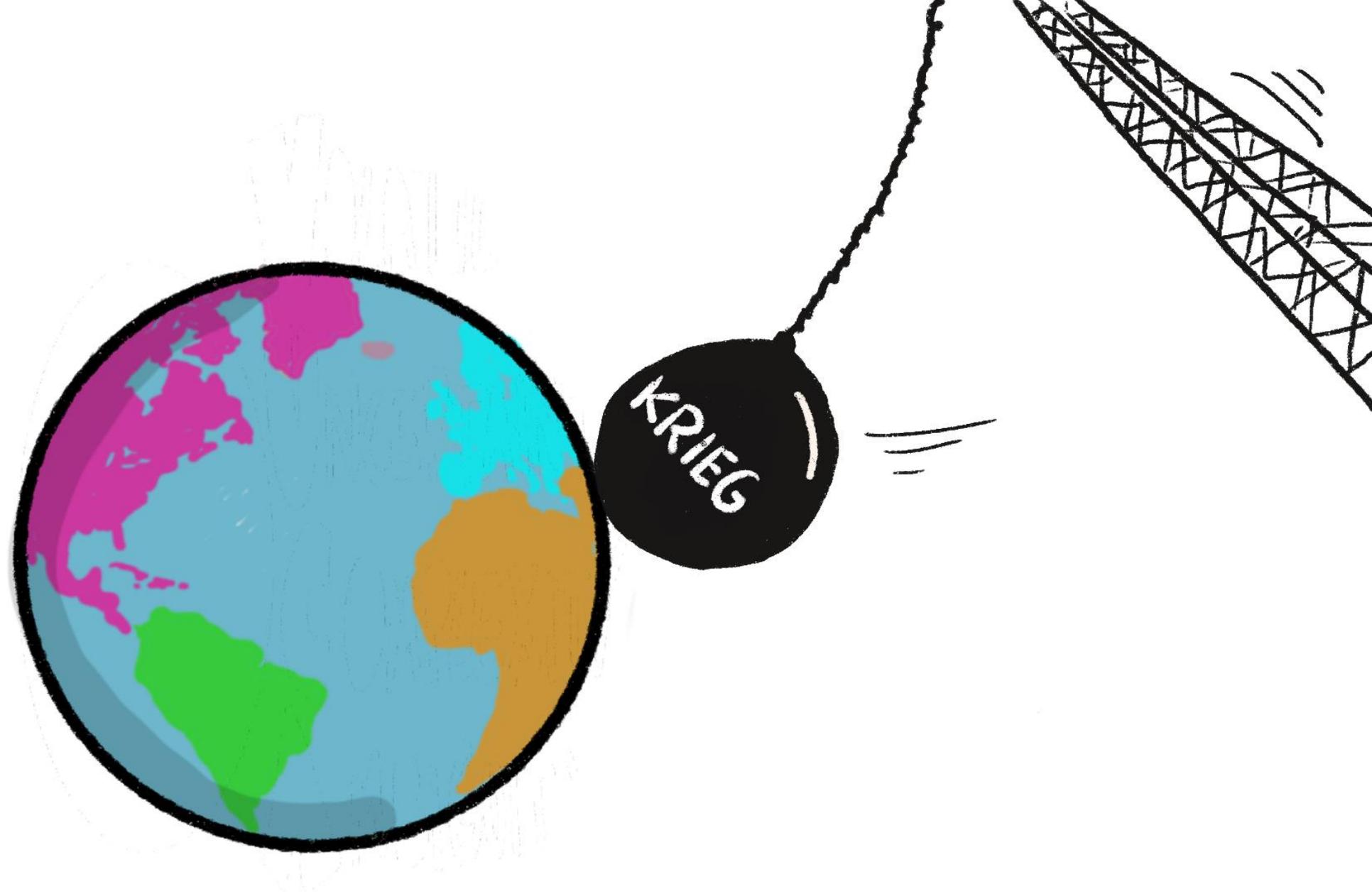
lernlog



lernlog



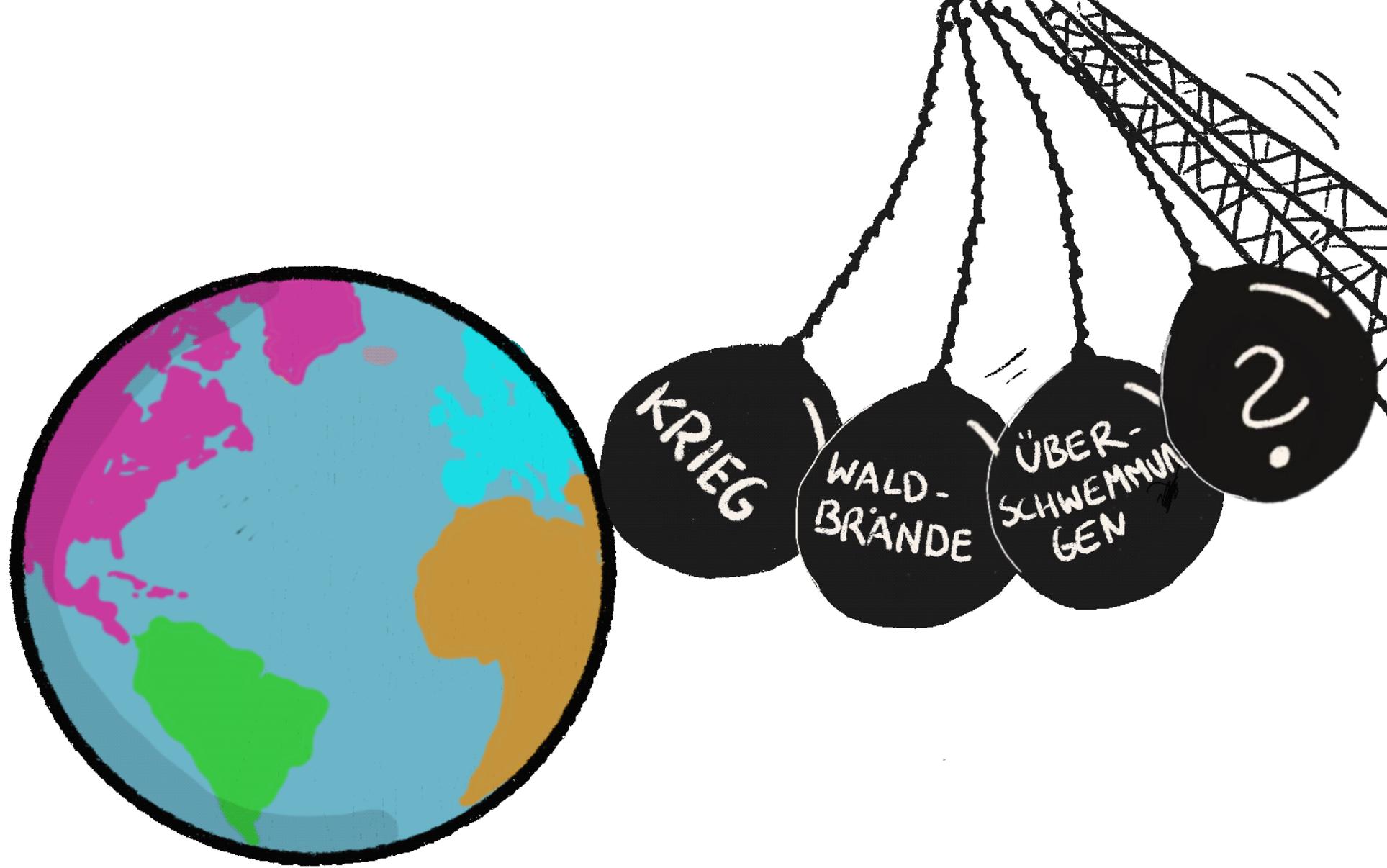
lernlog



lernlog



lernlog



↻ Reposted by Ute Waldenburger



Patricia Drewes @frau... · 10h

„Es gibt so Tage“, sagte eine ältere Kollegin einmal zu mir, “da musst du gegen all die Widrigkeiten dieser Welt anlieben.“ Mittlerweile wechsele ich Tage durch Wochen, Monate, Jahre aus.





Post



Aladin El-Mafaalani @Aladi... · 13h ...

Es gibt keinen Grund für Optimismus, Pessimismus können wir uns nicht leisten. Ich glaube, die 2020er-Jahre werden auf vielen Ebenen Rückschrittsjahre. DESHALB sollte alles dafür getan werden, dass im Jahr 2030 noch Infrastruktur vorhanden ist, damit das nächste Jahrzehnt... 1/2



7



27



322



27,8K



Aladin El-Mafaalani @Aladi... · 13h ...

...besser werden kann. Es gilt, nicht zu viel zu verlieren, zu gewinnen gibt es erstmal nichts. Und wir müssen uns entsprechend dauerhaft daran gewöhnen, auch in beschissenen Zeiten ausgiebig zu feiern. Ich hab's die letzten Tage gemacht. Danke für die vielen Glückwünsche
2/2



2



2



197



5.155



Wenn die Nacht am tiefsten ist,
ist der Tag am nächsten.

Rio Reiser









Veränderungskompetenz = kritischer

Erfolgsfaktor

Zur Veränderungskompetenz (*change literacy*) gehören im Kern diese Fähigkeiten:

- Unsicherheiten aushalten
- Widersprüche zulassen
- **durch Komplexität navigieren**
- **starke und emotional belastbare Beziehungen aufbauen**

Jugend in der Krise

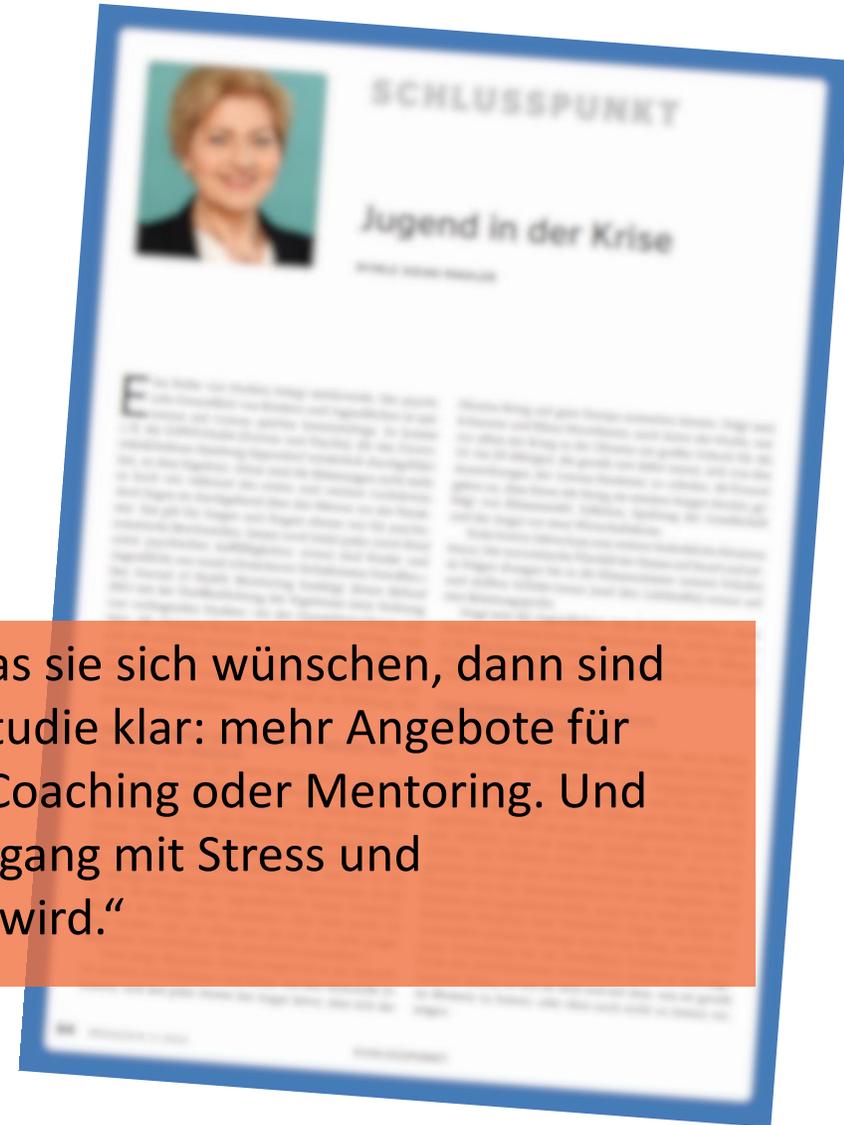
- Prävention langfristiger, psychischer und körperlicher Gesundheitsstörungen



Jugend in der Krise

- Prävention langfristiger, psychischer und körperlicher Gesundheitsstörungen

„Fragt man die Jugendlichen, was sie sich wünschen, dann sind die Antworten laut der Jugendstudie klar: mehr Angebote für psychologische Unterstützung, Coaching oder Mentoring. Und eine Schule, in der auch der Umgang mit Stress und Selbstorganisation thematisiert wird.“



Jugend in der Krise

- Prävention langfristiger, psychischer und körperlicher Gesundheitsstörungen
- Schule kann nicht alles abfedern:

Verständnis zeigen und Hilfe unverbindlich anbieten!



KINDER UND BILDUNG

Diese Worte tun psychisch kranken Kindern gut

„Das ist nur ne Phase!“ gehört nicht dazu. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche haben uns gesagt, was sie brauchen.

11.04.2023



Bent Freiwald und Martin Gommel

Krautreporter

Wir freuen uns immer, wenn du im Unterricht dabei bist, aber nimm dir so viel Zeit, wie du brauchst.

(Annika, 16, Depressionen)

Jetzt muss ich wegen dir extra eine neue Klausur erstellen. Wann gedenkst du denn, diese zu schreiben?

(anonym, 16, Angststörung)

kompliziert ≠ komplex

#kompliziert

Expert:innen analysieren oder untersuchen die Situation, um den Ursache-Wirkungs-Zusammenhang und entsprechende Lösungen zu ermitteln.

Strategie/Vorgehen:

1. Wahrnehmen (> das Problem erkennen)
2. Analysieren
3. Reagieren (> handeln bzw. entscheiden)

kompliziert ≠ komplex

#komplex

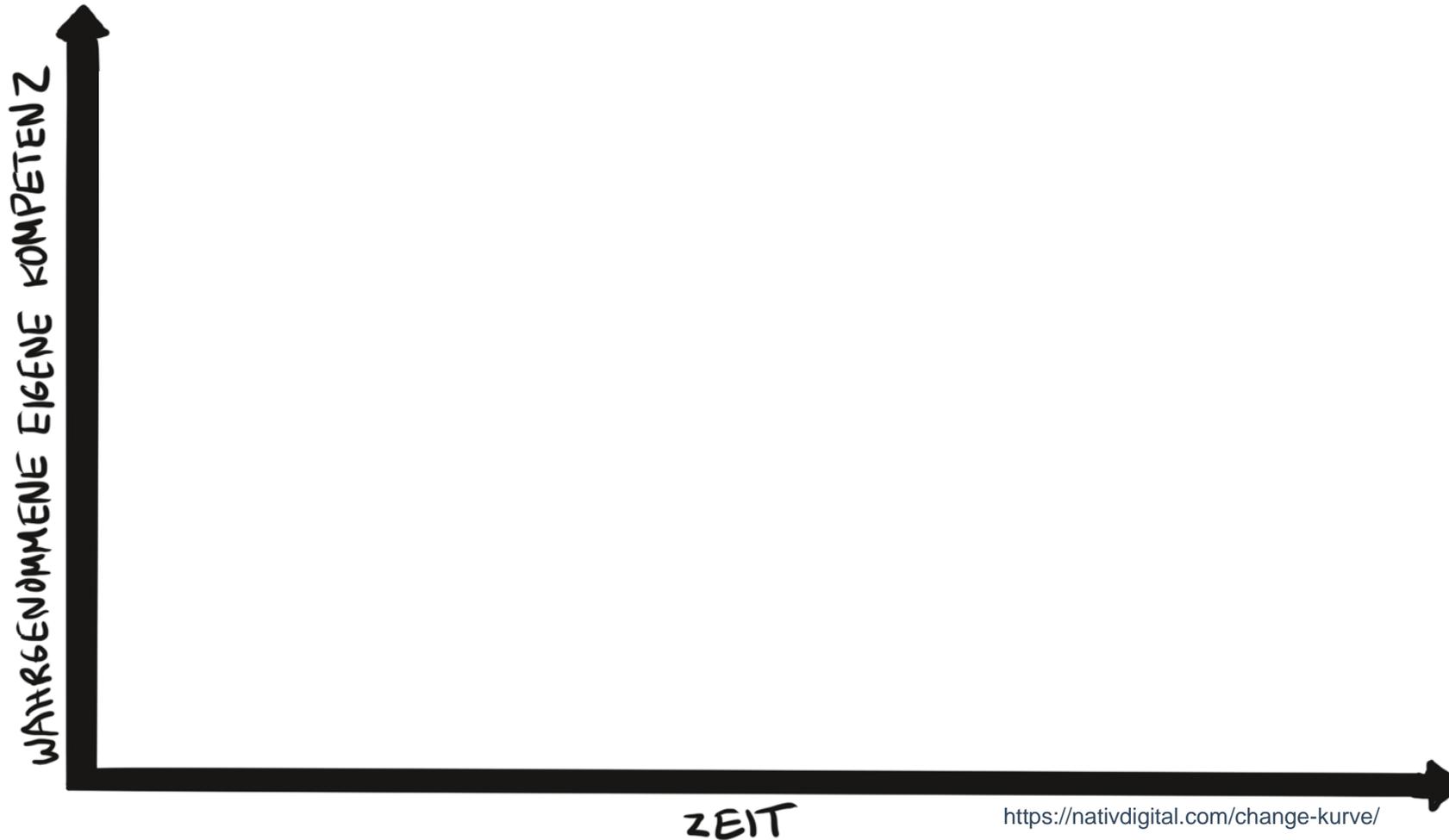
- keinen linearen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang
- passende Lösung entsteht durch Handlung
- jede Intervention verändert wieder

Strategie/Vorgehen:

1. Erproben bzw. erkunden (> experimentieren)
2. Wahrnehmen (> erkennen, wie sich unser Experiment auswirkt)
3. Reagieren (> Experimente weiter entwickeln)

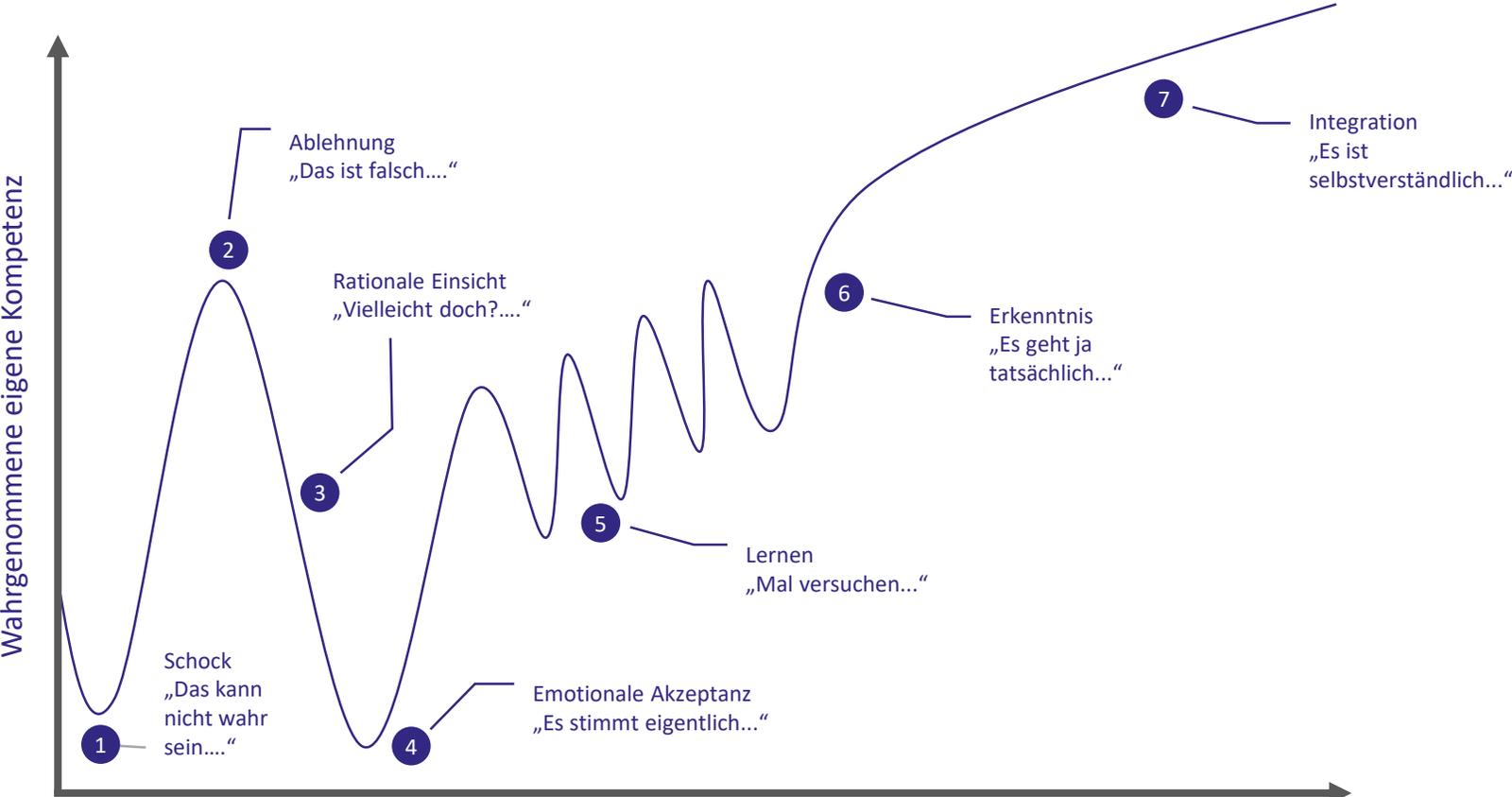
good practise vs emergent practise

CHANGE - KURVE





CHANGE - KURVE II



©Marc-Aurel Reif, mareif.de

lernlog



Markus Metz



@miasanmetz

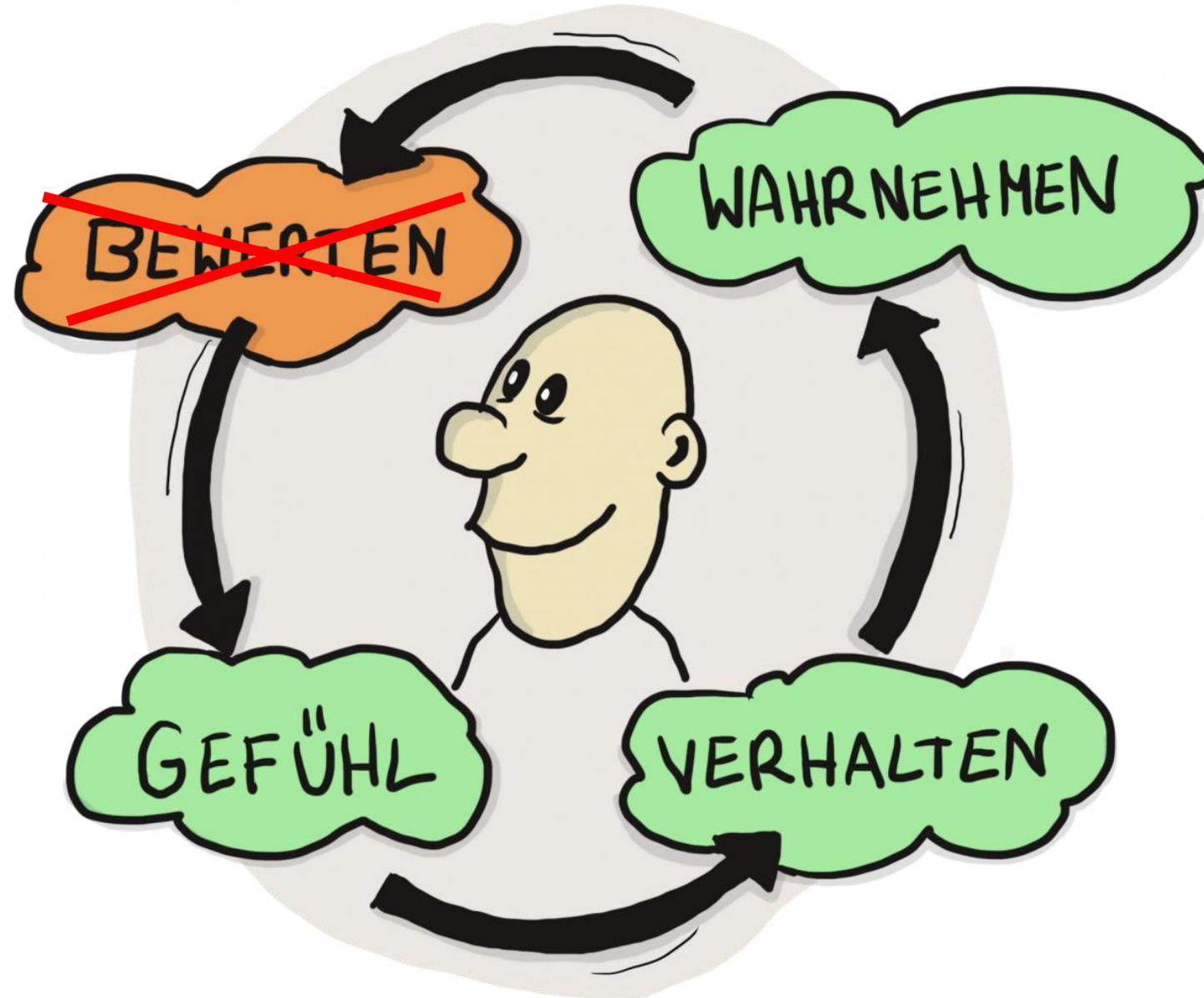


Zwischen einem Reiz und unserer automatisierten Reaktion liegt eine kleine Lücke. Es ist ein magischer Raum. [#Veränderung](#) ist nur möglich, wenn wir die Lücke wahrnehmen. [@meta_blum](#) [@brandeins](#)

[Translate Tweet](#)

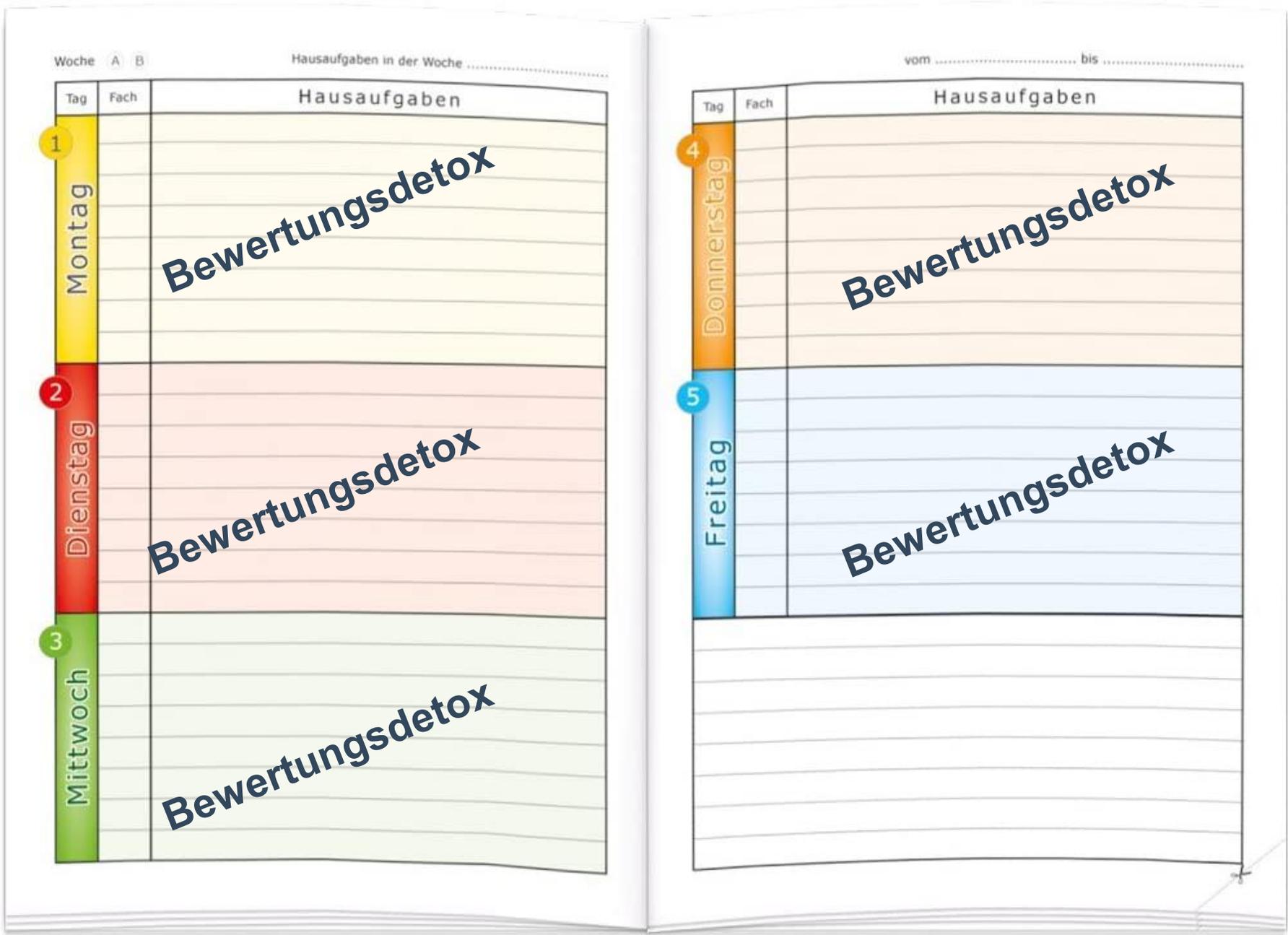
11:25 AM · Oct 8, 2022 · Twitter for iPhone

lernlog



lernlog

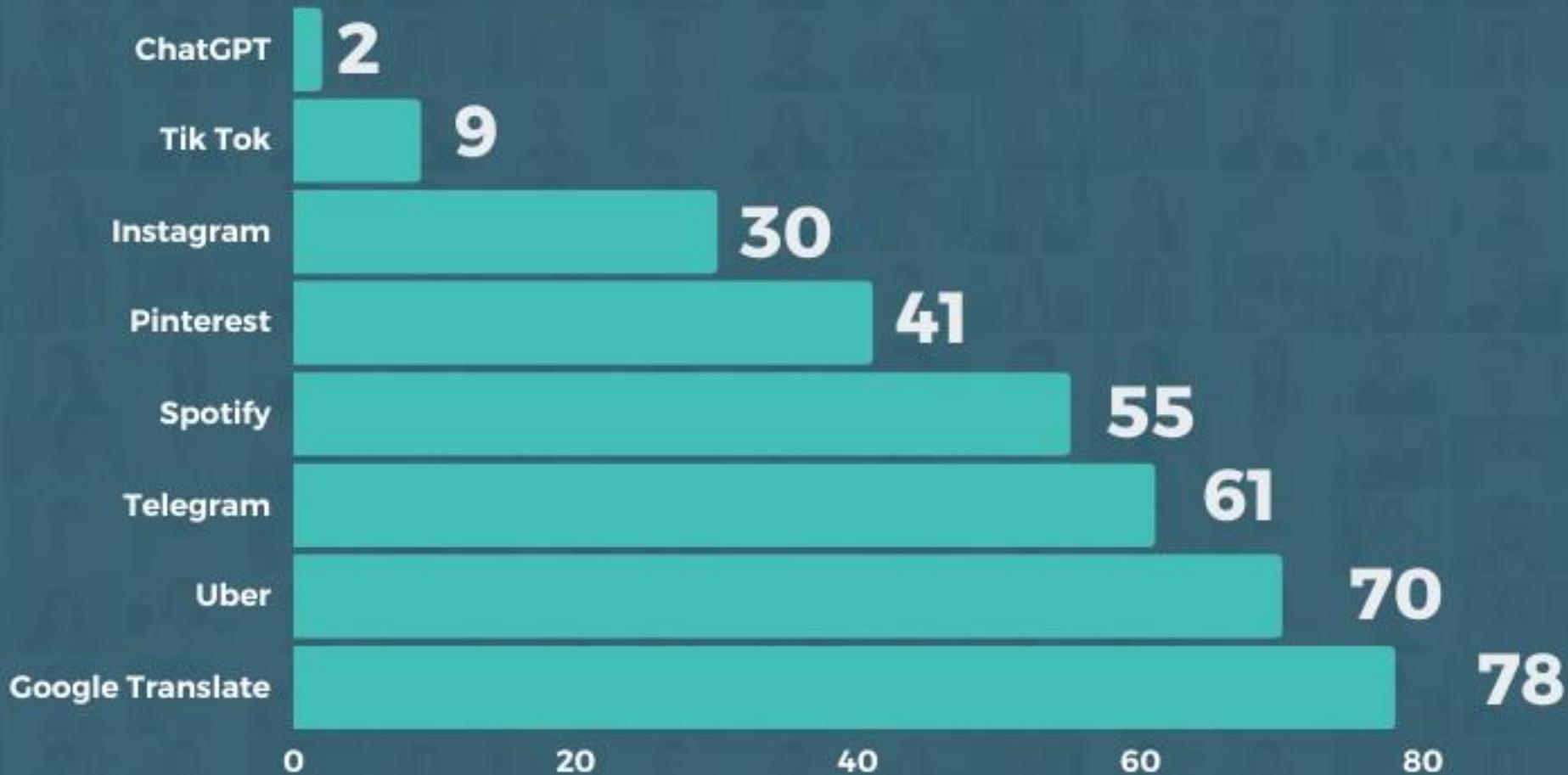




„KI wird sich so schnell verbreiten wie Maiskörner,
die zu Popcorn explodieren.“

Oliver Thomas, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Uni Osnabrück (2019)

Nach wievielen Monaten die 100 Millionen Nutzer Marke erreicht wurde

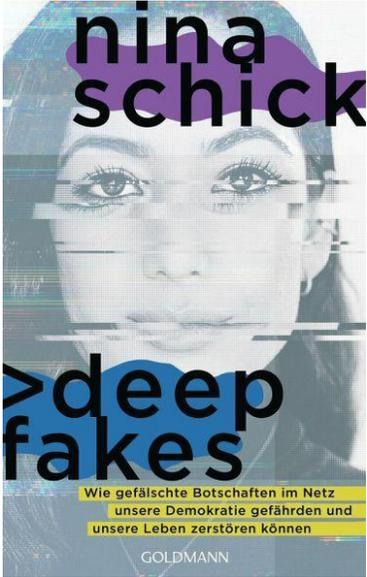
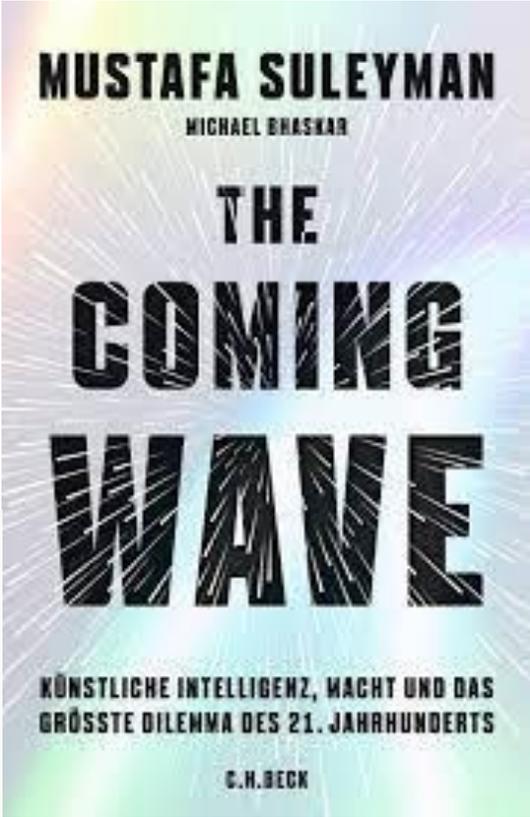
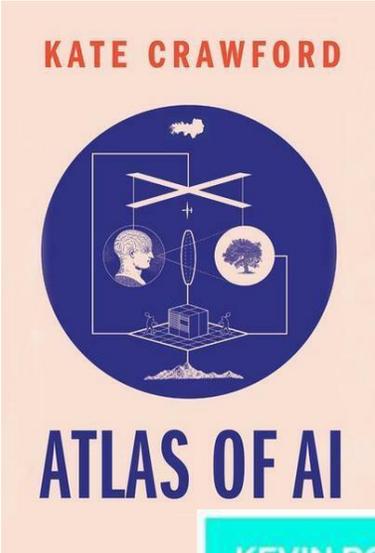
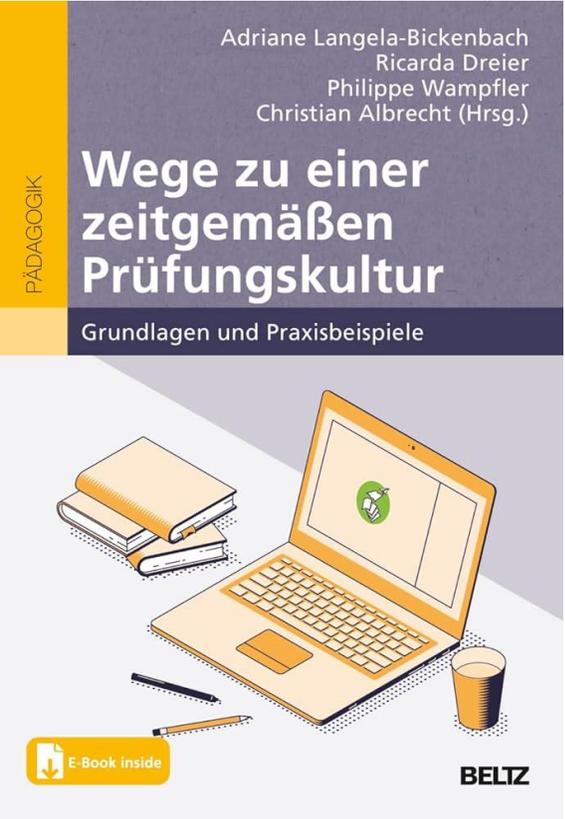


Rasanten Wachstum: ChatGPT benötigte rund 2 Monate, um die Marke von 100 Millionen Nutzern weltweit zu erreichen.

Ist KI ein Gamechanger?

lernlog

Ist KI ein Gamechanger?



Wandel in der Prüfungskultur

- Referate
- Seminararbeiten
- Präsentationen
- Hausarbeiten – Schreiben von...

Ideen

- Andere Formate
- Formative Assessment
- Mündlichkeit

Kritische Fragen

- Datenschutz
- Kosten
- Entwicklung
- Umwelt (ein Training von GPT-3 stößt so viel CO2 aus wie acht Autos in deren gesamten Lebensdauer)
- Urheberrecht (ist KI der Urheber oder Ersteller der KI?)
- Fake-News und Fake-Zitation
- Ethische Fragen / Weltsicht durch Eingabeauswahl



Doris Weßels · Follower:in

Prof. Dr. bei FH Kiel, Forschungssprecherin Digitalisierung und KI der Fa...

2 Tage · 🌐



🎓 Schulische Bildung in Deutschland zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Wie groß ist das Delta? Welche Korrekturmaßnahmen müssen wir ergreifen?

Die aktuelle Allensbach-Umfrage, die im Auftrag der **Deutsche Telekom Stiftung** erstellt und gerade frisch veröffentlicht wurde, bringt viel Licht ins Dunkel – daher klare Leseempfehlung 📖 für Bildungsinteressierte!

⚠️ Besonders alarmierend finde ich die Erkenntnisse auf Seite 24 zu den Defiziten in der Vorbereitung auf das Berufsleben. Diese Daten bestätigen die vielfach geäußerte Sorge: Die Kluft zwischen schulischer Bildung und der Lebensrealität der Lernenden in Verbindung mit dem Anspruch an die Beschäftigungsbefähigung wächst weiter. 🔍 Hier das Zitat:
„Über die letzten Jahre hinweg hat sich aus Sicht der Bevölkerung der Reformbedarf an den Schulen teilweise gravierend erhöht. Das gilt insbesondere für die Forderung, dass Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten müssten, der Stundenausfall verringert werden müsste und die Schulen mehr Allgemeinbildung vermitteln sollten. Dass Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten sollten, hielten 2003 nur 37 Prozent für dringend erforderlich, 2012 sogar nur 26 Prozent, aktuell 73 Prozent.“

➡️ Mein Fazit: Wir müssen die Adaptionfähigkeit unseres deutschen Bildungssystems schnell und deutlich verbessern! Das ist zweifelsohne eine Herkulesaufgabe und bedarf eines konzertierten, agilen und konstruktiven Miteinanders aller verantwortlichen Instanzen.

Hier der Link zum Ergebnisbericht unter dem Titel "Der Wert von Bildung Eine Repräsentativbefragung der deutschen Bevölkerung ab 16 Jahre Juli 2024": <https://lnkd.in/d6fW2SNd>

#VKKIWA #fhkiel #KICampus #BildungZukunft #KISH #DIWISH

„Über die letzten Jahre hinweg hat sich aus Sicht der Bevölkerung der Reformbedarf an den Schulen teilweise gravierend erhöht. Das gilt insbesondere für die Forderung, dass Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten müssten, der Stundenausfall verringert werden müsste und die Schulen mehr Allgemeinbildung vermitteln sollten. Dass Schulen besser auf das Berufsleben vorbereiten sollten, hielten 2003 nur 37 Prozent für dringend erforderlich, 2012 sogar nur 26 Prozent, aktuell 73 Prozent.“

Großer Verbesserungsbedarf an den Schulen

Frage: "Wenn Sie nach dem gehen, was Sie so alles über die Schulen in Deutschland wissen oder gehört haben: Was müsste an den Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren vor allem verbessert werden, was ist da vordringlich?"

Vordringliche Verbesserungen an Schulen in den nächsten 5 bis 10 Jahren -



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 12088/9253

© IFD-Allensbach

→ Mein Fazit: Wir müssen die Adaptionfähigkeit unseres deutschen Bildungssystems schnell und deutlich verbessern! Das ist zweifelsohne eine Herkulesaufgabe und bedarf eines konzertierten, agilen und konstruktiven Miteinanders aller verantwortlichen Instanzen.

(Doris Weßels auf LinkedIn, 29.8.24, Hervorhebung MDM)

Nicht nur das Bessere zu denken, sondern auch das Bessere zu tun – das wird darüber entscheiden, wie die Zukunft wird.

Harry Gatterer, Zukunftsforscher





SAVE
THE
DATE

LIGHT UP

SCHULE FEIERT ZUKUNFT

FESTIVAL

13.-15.06.2025

Danke!

Myrle Dziak-Mahler

 dziak-mahler.com

 m.dziak-mahler@lernlog.digital

lernlog – Digitale Lernbegleitung

 www.lernlog.digital

